

Mein Auslandssemester an der Universität Autònoma de Barcelona (UAB) 2022/23

Vorbereitung der Mobilität

Auch wenn Barcelona sehr international ist, habe ich vorab meine Spanischkenntnisse aufgefrischt und würde dies auch jedem empfehlen. Meine Grundkenntnisse aus meiner Schulzeit und ein wenig Selbststudium (Duolingo empfehlenswert) haben gereicht, um im Alltag klarzukommen. Je weiter man aus Barcelona rauskommt und eher die Provinzen besucht, desto nötiger werden allerdings Spanisch bzw. Catalan Kenntnisse.

Es wird ein Spanisch bzw. Catalan Kurs angeboten, jedoch kostet der Spanisch Kurs ca. 400 Euro, wobei der Catalan Kurs umsonst ist. Was auf die politischen Verhältnisse zurückzuführen ist. Weitere Daten dazu findet man im Internet.

Die Kurswahl in Barcelona war relativ einfach, da das Internationale Büro aus der UAB einem die Kursauswahl rechtzeitig geschickt hatte. Jedoch muss darauf geachtet werden, dass es keine Überschneidungen bei den Midterms/Finals oder Stunden gibt. Innerhalb der ersten zwei Wochen können Kurse noch beliebig gewechselt werden - wenn Plätze frei sind. Das Ausfüllen der Formulare und die Bürokratie vorab kann einen erst erschrecken, jedoch ist das internationale Büro an der Leibniz immer für Rückfragen bereit und hilft auch bei den kleinsten Unsicherheiten.

Unterkunftssuche

Die Unterkunftssuche ist, soweit ich das mitbekommen habe, eines der größten Probleme hier in Barcelona. Vor allem zum Wintersemester kommen sehr viele internationale Student*innen und Praktikant*innen, sodass für den eh schon knappen Wohnraum eine sehr hohe Nachfrage besteht. Ich hatte tatsächlich sehr großes Glück und habe schon einige Wochen vor Abreise nach Barcelona mein WG-Zimmer über eine Erasmus Facebook gruppe gefunden habe. Allerdings habe ich auch von sehr vielen gehört, die ohne Unterkunft nach Barcelona geflogen sind und die ersten Nächte im Hotel geschlafen haben. Unterkunftssuche ist hier nicht vergleichbar mit Deutschland. Am besten sucht man auf Apps wie Idealista (Vorsicht aber vor Betrüger bei dieser App), Badi, Facebook Gruppen oder UniPlaces, ruft direkt an oder schreibt die eigene Handynummer in die spanische Anfrage, kommt am selben Tag vorbei und kann morgen einziehen. Die Mietpreise hier würde ich als deutlich höher einschätzen als in Deutschland, der Durchschnittspreis liegt so bei 500-700€ für ein WG-Zimmer. Das muss auch allgemein einkalkuliert werden, dass auch nicht jedes Gebäude-Komplex einen Fahrstuhl besitzt und ein spanischer dritter Stock in Deutschland ein fünfter ist. Gute Wohngebiete sind dabei Eixample, Gotico, wobei ich von El Raval definitiv abraten würde.

Man sollte sich vor Betrügern in Acht nehmen, die einem ein schönes Apartment versprechen, aber noch vor Anreise eine Kautions verlangen.

Studium an der Gasthochschule

Auch wenn die UAB Universität Autònoma de Barcelona heißt, liegt die Uni in einem Vorort von Barcelona namens Sabadell. Dort würde ich nicht empfehlen zu wohnen, da das ganze studentische Leben in Barcelona selbst stattfindet. Der Campus ist sehr weitläufig aufgebaut und erinnert einen fast schon an amerikanische Verhältnisse. Die Kursgrößen sind überschaubar, in meinen Kursen waren wir 5-25 Student*innen und dementsprechend, aber auch aufgrund der spanischen Mentalität, ist das Verhältnis zur Professorin bzw. zum Professor persönlicher. Durch die Anwesenheitspflicht, die

Hausaufgaben, Tests und Kursgrößen ähnelt das Prinzip einer Schule. Durch die Pauschalanrechnung mit 30 ETCS habe ich mich für 5 Kurse angemeldet. Mein absoluter Favorit war definitiv Entrepreneurship. Da der Dozent auch aus seine Berufsalltag erzählt hat und die Stimmung lockerer gestaltet hat, hat es Spaß gemacht ihm zu folgen. World Economic History ist ein Fach, was ich eher weniger empfehlen kann, da die Professorin sehr hohe Erwartungen hatte und schwierige Tests im Semester abgefragt hatte.

Alltag

Barcelona ist eine wunderschöne Stadt mit einem reichhaltigen Angebot an Freizeitaktivitäten. Egal ob Kultur, Architektur, Kunst, Sport oder Nachtleben, hier ist für jeden gesorgt. In der Stadt selbst bewegt man sich am besten mit dem Metro Monatsticket (oder sogar dem 3 Monatsticket, wenn man noch jünger als 25 Jahre ist), das im Rahmen einer Entlastungskampagne für die Bürger*innen Spaniens zu meinem Aufenthalt um 50% reduziert war und dementsprechend nur 20€/Monat gekostet hat. Abgesehen von der Uni, war im Sommer natürlich auch der Strand einer meiner Lieblingssorte. Aber ich habe auch viel Zeit damit verbracht, am Wochenende größere Ausflüge zu unternehmen, dies geht mit dem Zug von Barcelona aus sehr einfach und günstig. Dabei kann das Gebirge in Monserrat empfohlen, welches nur eine Stunde von Barcelona entfernt ist.

Wie in jeder großen Stadt Europas, gibt es in Barcelona auch das Erasmus Student Network, ESN, tatsächlich von jeder Universität ein eigenes. Die Freiwilligen organisieren zahlreiche Aktivitäten und Ausflüge, sodass man zu jeder Zeit etwas unternehmen kann, wenn man denn will. Meiner Meinung nach auch ein Muss, denn erst so hat man auch die Möglichkeit neue Leute aus aller Welt kennen zu lernen. Ein Tipp: Aus Barcelona ist es sehr günstig nach Marrakesch zu fliegen, viele Erasmus Studentin nehmen das Angebot war und es war ein weiterer toller Eindruck.

Fazit

Ein Auslandssemester stellt eine besondere Herausforderung dar, die mehr Aufwand und Planung erfordert als ein Semester an der Heimatuniversität. Obwohl es wahrscheinlich ist, dass man mit Problemen konfrontiert wird, die man trotz sorgfältiger Vorbereitung nicht vermeiden kann, bietet es gleichzeitig die Möglichkeit, einzigartige Erfahrungen zu sammeln, neue Kulturen und Perspektiven kennenzulernen, neue Freundschaften zu schließen und aufgrund der übernommenen Verantwortung persönlich zu wachsen. Für mich hat das letzte halbe Jahr mehr Einfluss auf mein Leben gehabt als die letzten 2 Jahre während der Corona-Pandemie zusammen. Die Erinnerungen und Freundschaften, die ich während meines Auslandsaufenthalts im Rahmen eines Erasmusprogrammes geschlossen habe, wird ich definitiv nicht vergessen und ich würde jedem, der die Möglichkeit hat, ein Auslandssemester zu absolvieren, empfehlen, diese Chance zu nutzen.

